

Ein zweigeteiltes Konzert unter dem Motto «Luege, lose, Dorfmusig»

Da will selbst der Singvogel mitsingen

(rj) Mit ihrem Jahreskonzert im Singvogel Nänikon am Samstag, 28. März, lud die Dorfmusig Gryfese (dmg) einmal mehr zu einem musikalischen Höhepunkt im lokalen Veranstaltungskalender ein. Der Verein steht exemplarisch für die lebendige Blasmusikkultur in der Gemeinde – getragen von Engagement, Gemeinschaftssinn und der Freude an der Musik.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1984 ist die Dorfmusig zu einem wichtigen Teil des kulturellen Rückgrats der Gemeinde geworden. Heute – unter der musikalischen Leitung von Cyrill Oberholzer – kann der Verein mit einem breit gefächerten Programm aufwarten. Das Repertoire reicht von traditioneller Blasmusik mit Märschen und Polkas bis hin zu moderner Unterhaltungs- und Filmmusik sowie Pop-Arrangements.

Die Dorfmusig ist auch ein Treffpunkt für Menschen mit gemeinsamen Interessen. Sie bringt Jung und Alt zusammen und trägt mit Auftritten an Dorffesten zum Gemeinschaftsleben bei. In diesem Sinne ist die Dorfmusig Gryfese ein typi-

scher Schweizer Musikverein – getragen von engagierten Amateurmusikerinnen und -musikern aus Greifensee und Nänikon.

Schwungvoll

Der erste Teil dieses zweigeteilten Konzerts mit dem Namen «Luege, lose, Dorfmusig» wurde mit «The Crown of Castile» eröffnet – einem klanglich eindrucksvollen Konzertmarsch in bester spanischer Tradition. Rhythmische Anklänge an die Habanera und der reizvolle Wechsel zwischen Dur und Moll verleihen dem Werk eine besondere Farbe und machen es zu einer wohlthuenden Alternative zu den bekannten Konzertmärschen.



Der musikalische Leiter Cyrill Oberholzer im Dialog mit dem Publikum.

Nach nahezu zwei Stunden abwechslungsreicher Unterhaltung bildete «Dixieland for Band» den schwungvollen Schlusspunkt des Abends. Das Arrangement vereinte eine Reihe von Klassikern aus den «guten alten Dixieland-Zeiten», darunter «You Are My Sunshine», «Down by the Riverside» und natürlich «When the Saints Go Marchin' In».

Dazwischen reihten sich zahlreiche goldene Perlen ins Programm ein, etwa «Dancing Queen» oder «Yellow River»,

(Fortsetzung Seite 2)



Ein Arrangement von Daniele Carnevali: «We are the World». (rj)

INHALT

- 2 Amtlich
- 2 Leser schreiben
- 3 Umtriebige Märtschefin
- 7 Beiträge aus Nänikon
- 8 Kalender

die im voll besetzten Saal für spürbare Begeisterung sorgten und die Stimmung immer weiter ansteigen liessen. Oberholzer lud auch zum Mitsingen ein und das Publikum liess sich nicht zweimal bitten. Die unbestrittenen Volltreffer: «Rocking Vogellisi» und «Scharlachrot».

Begeisterung

Die Stimmung im vollgefüllten Saal wechselte immer wieder: von romantisch-verträumten Momenten bei «Summertime» oder «I am Sailing», bei denen mancher Blick weich wurde, bis hin zu ausgelassener Begeisterung bei «Saxology» und «We Are the World», als viele im Saal im Takt mitklatschten und die

bekanntesten Melodien fast selbstverständlich mitsummten.

Am Ende wollte der Schlussapplaus kaum mehr verstummen. Das Publikum dankte den Musikerinnen und Musikern mit langanhaltendem Beifall für einen abwechslungsreichen Konzertabend. Zugaben mussten her.

Draussen wartete derweil ein kräftiger Frühlingsregen. So fehlte im Programm zwar «Raindrops Keep Fallin' on My Head», doch auf dem Heimweg bekam dieses Stück für viele Besucherinnen und Besucher eine ganz eigene, durchaus passende Begleitung. Ein musikalischer Abend also, der noch lange nachklang – selbst im Regen.



AMTLICH

Bestattungen

Am 28. März 2026 ist in Uster gestorben: **Zürcher geb. Bosshard, «Heidi» Elisabeth**, von Neuheim ZG und Hittnau ZH, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung auf dem Friedhof Awan del findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Zum Abdankungsgottesdienst am 14. April 2026, 14.30 Uhr in der ref. Kirche sind alle herzlich willkommen.

Abteilung Bestattungen

Senioren Greifensee

Seniorentreffpunkt auch am Ostersonntag geöffnet

Der Sonntagstreff für Seniorinnen und Senioren ist auch am Ostersonntag geöffnet – von 14 bis 17 Uhr im Mehrzweckraum Ocht.

Bücher sind Glück zum Anfassen.

www.greifensee.ch



LESER FOTOGRAFIEREN



Frühlingshafte Blütenpracht.

Bild: Xenia Pischel, aufgenommen am 24. März an der Stationsstrasse.

LESER SCHREIBEN

Ein Denkanstoss

Über den Hergang der Schöpfung kann man diskutieren, klar. Bitte auch innerhalb der Kirche. Tatsache aber ist, dass es sich schlussendlich immer um eine Glaubensfrage handelt, wie alles ins Dasein kam. Es war ja schliesslich noch kein Mensch als Beobachter da, als das geschah.

Was mich bekümmert ist, dass sich im Beitrag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee gleich eine ganze Handvoll verwunderlicher Aussagen versammeln. Menschen, die den in der Bibel beschriebenen Gott nicht für real halten, lehnen auch die Schöpfungsgeschichte ab. Nachvollziehbar. Wenn allerdings selbst die Kirche weder dem Wort Gottes vertraut noch Gott Grosses zutraut, stellt sich doch die Frage, was sie denn überhaupt noch glaubt.

Soll Gott die Schöpfung innerhalb eines für uns nicht vernünftig scheinenden Zeitraums nicht fertig bringen, wie sollte Er dann die Rettung der Menschheit in einem ebenfalls unerhört kurzen Zeitraum vollbracht haben? Ist die Kirche gemäss biblischer Definition denn nicht der Leib Christi? Das Haupt der Kirche ist doch Jesus Christus selbst. Und der sagt: «Für Menschen ist das nicht möglich, aber bei Gott ist alles möglich.»

Benjamin Iseli

Letztes Jahr als Märtschefin: Anita Irniger sucht Ostermärt-Nachfolge

(re) Anita Irniger ist seit 15 Jahren als Marktchefin für den Ostermärt im Städtli verantwortlich. Mit Erfahrung aus der Geschäftswelt – sie hatte 11 Jahre das Poschtliädeli geführt –, kreativen Konzepten, liebenswert-zielorientiertem Durchsetzungsvermögen und unter persönlichem Einsatz hat sie eine Institution weiterentwickelt, die weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist. Nun möchten sie und ihr Team das traditionsreiche Unternehmen an Jüngere weitergeben.

Retrospektive

Der diesjährige Ostermärt ist Geschichte. Auch eine Erfolgsgeschichte. Nach Erfahrungen mit Wind, Regen und Kälte herrschte dieses Frühjahr eitel Sonnenschein. Vor den Esstständen hatten sich lange Schlangen gebildet: Ein Balanceakt mit Essen und Trinken in den Händen führte durch das Städtli mit den Ständen zu den langen Tischen und Bänken zu einer genussvollen Geselligkeit. Sozialer Austausch gehört zum Marktgeschehen wie die Kirche zum Dorf. Apropos Kirche: Die Türen zur kleinen, mittelalterlichen Kirche standen vor jedem stündlichen Konzertbeginn weit geöffnet. Für einmal

konnte das Gotteshaus die vielen Menschen nicht mehr fassen. Auf dem Vorplatz entfaltete der japanische Kirschbaum gerade seine zartrosa Blüten. Inmitten der Stände und dem Gewusel von Gross und Klein, Dick und Dünn, Alteingesessenen und Zugereisten finden wir Anita Irniger, die Chef, am Grillwurststand beim Brotschneiden. Sie kommt für einen kurzen Schwatz und ein Foto mal schnell heraus in die Sonne.

Fast ein Vierteljahrhundert

Der Ostermärt im Städtli, vor bald 25 Jahren von Bonnie Bosshard initiiert, ist eine feste Grösse im Jahreskalender von



Anita Irniger organisiert den Ostermärt seit mittlerweile 15 Jahren. (re)

Greifensee. Anita Irniger gehörte zum Organisationskomitee und übernahm vor 15 Jahren die Leitung des Marktes. Ihre kaufmännische Ausbildung, gepaart mit Erfahrungen im Event-Management, kam ihr dabei zugute. Sie entscheidet über Bewerbungen, verfügt über die Standplatzeinteilung der rund 50 Marktstände, betreut die Marktfahrerinnen und Marktfahrer und erledigt alle Korrespondenz. Dabei darf sie auf viele treue Kunden zählen. Aber auch Innovationen beleben den Markt, wie das Piaggio-Wägeli, das frisch gebackene Poffertjes, Pfannkuchlein nach altholländischem Rezept, anbietet. Die Stände gehören der Gemeinde, für ihren Auf- und Abbau werden die Werkmitarbeiter aufgeboden. Das Sicherheits- und Abfallkonzept liegt in den Händen der Gemeinde.

Dieser kreativen Frau hat ihre anspruchsvolle Tätigkeit immer «sehr viel Spass» gemacht, wie sie sagt. Nach vielen Jahren engagierter Verantwortung möchte sie ihren privaten Interessen nachgehen, das heisst sich um den Enkel kümmern, Stand-up-Paddling und Ballett nach Lust und Laune betreiben und vieles mehr. Ausserdem begleitet sie jeden Freitag das Pink Paddling krebsbetroffener Frauen auf dem Greifensee. Das ganzjährige Training auf dem Drachenboot soll den Betroffenen helfen, Kraft, Energie und Lebensfreude wiederzugewinnen. Nun wird eine Nachfolgerin, ein Nachfolger für die Märtschefin gesucht.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 692 82 14.



Der Ostermärt ist seit langem eine feste Grösse im Jahreskalender.

KunstGesellschaft Greifensee

Kammermusikalischer Glanzpunkt zum Saisonabschluss

Zum krönenden Abschluss der aktuellen Konzertsaison erwartet uns am Samstag, 18. April, ein besonderes musikalisches Erlebnis im Landenberghaus. Unter dem Titel «Klangpoesie» rücken drei international gefeierte Ausnahmetalente die lyrischen und empfindsamen Facetten ihrer Instrumente in den Mittelpunkt.

In der seltenen Kombination von Horn, Violine und Klavier lassen die Musiker einen Abend voller musikalischer Dichtung entstehen – leise, innig und doch von grosser Ausdruckskraft.

Mit dem gebürtigen Ostschweizer Ivo Dudler, Solo-Hornist der NDR-Radiophilharmonie und ARD-Preisträger, gastiert ein ehemaliger Absolvent der renommierten Karajan-Akademie der Berliner



Ivo Dudler.

Philharmoniker in unserer Gemeinde. An seiner Seite spielt die Geigerin Friederike Starkloff, die als Erste Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters Basel und mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe zu den profiliertesten Musikerinnen ihrer Generation zählt. Komplettiert wird das Trio durch die in Japan geborene Pianistin Akiko Nikami, eine weltweit gefragte Kammermusikerin, die unter anderem regelmässig mit der Staatskapelle Berlin zusammenarbeitet.



Friederike Starkloff. (zvg)

Das Programm führt das Publikum durch die hochemotionalen Welten der Romantik. Neben den berühmten Romanzen von Robert und Clara Schumann sowie Charles Koechlings «Quatre petites pièces» bildet das monumentale Horn-Trio von Johannes Brahms den fulminanten Höhepunkt des Abends. Ein Saisonklang, der zeigt, dass Musik oft mehr sagen kann als Worte.



Akiko Nikami.

Das Konzert findet am Samstag, 18. April, um 19.30 Uhr im Landenberghaus statt. Ab 18.30 Uhr lädt die Kunstgesellschaft Greifensee herzlich zum Apéro ein.

Billette sind für 40 Franken, Jugendliche 10 Franken, Studierende/Lernende 15 Franken, mit KulturLegi 70% Ermässigung an der Konzertkasse erhältlich. Vorverkauf und Infos unter www.kg-greifensee.ch. Türöffnung ist um 19 Uhr. Freie Platzwahl.

Senioren Greifensee

Einladung zur Reise ins Elsass

Vom 27. September bis am 2. Oktober fahren wir mit dem Car mit dem Ziel Hotel Munsch nach Colmar. Die ganze Woche geniessen wir Ausfahrten nach Strassburg und an sehenswerte Orte im Elsass. Colmar entdecken wir mit einer Bootsfahrt. Die Rückfahrt führt über den Schwarzwald. Das detaillierte Reiseprogramm finden Sie auf der Website des Vereins Senioren Greifensee unter www.senioren-greifensee.ch.

Die Kosten pro Person betragen 1150 Franken im Doppelzimmer und 1300 Franken im Einzelzimmer (Reise, Übernachtung im Hotel inkl. Frühstück und Abendessen, Führungen, Eintritte, Gruppenaktivitäten).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; ab 30 Personen gibt es eine Warteliste. Es sind noch wenige Plätze verfügbar.

Anmeldungen können Sie per Mail an armin.muehlebach@senioren-greifensee.ch senden. Bei Fragen bitte Tel. 079 275 38 05 wählen.

Vorstand Senioren Greifensee

INSTRUMENTEN-VORSTELLUNG

WANN?
WO?

musik . schule
uster

uster | greifensee | mönchaltorf

Naturofloor – einzigartige Wand- und Bodenbeläge



8606 Greifensee
maler@dirito.ch
079 433 97 74

zertifizierter Fachhandwerker

Hackbrettkonzert im Zentrum «Im Hof»

Mehr als nur ein bisschen Klopfen

(rj) Wer glaubt, ein Hackbrett eigne sich vor allem dazu, an einer Stubete den Takt zum Ländler zu klopfen, wurde beim Auftritt im Zentrum «Im Hof» am 18. März eines Besseren belehrt. Dort zeigte sich: Dieses Instrument kann mehr, als nur gemütliche Volksmusik zu begleiten; es vermag regelrecht zu bezaubern. Dafür sorgte der erfahrene Musiker Hans Sturzenegger aus der Ortschaft Speicher im Appenzellerland. Aber nicht nur das: Auch das «Zäuerli» und das gemeinsame Singen gehörten zum Programm.



Man sagt, das Hackbrett habe eine lange Reise hinter sich. Seine Vorfahren stammen vermutlich aus dem persischen Raum, etwa vom persischen Hackbrett, dem sogenannten Santur. Über den Balkan und Ungarn – wo das verwandte «Cimbalom» (Cembalo) zu Hause ist – gelangte das Instrument schliesslich nach Mitteleuropa. In der Schweiz tauchte es erstmals vor etwa 500 Jahren in einer Urkunde auf. Damals wohl kaum im Konzertsaal, sondern eher auf einem Marktplatz – dort, wo fahrende Musikanten die Bevölkerung unterhielten und zum Tanzen brachten.

Bodenständig

Vielleicht ist es genau dieser Ursprung, der dem Hackbrett bis heute ein wenig den Ruf des bodenständigen Volksinstruments eingebracht hat. Doch wer den Auftritt im Zentrum «Im Hof» erlebte, weiss nun: Dieses Image greift zu kurz. Mit erstaunlicher Präzision und Spielreife entlockte der Musiker dem Instrument eine breite Klangpalette – von feinen, fast gläsernen Tönen bis hin zu rhythmisch mitreissenden Passagen.

Das Publikum hörte aufmerksam zu und staunte nicht schlecht, wie vielseitig ein Instrument sein kann, das eigentlich nur aus Saiten, Holz und zwei unscheinbaren Klöppeln besteht. Letztere flogen im Laufe des Auftritts so flink über die Saiten, dass man fast vermuten konnte, sie hätten heimlich ein eigenes Trainingsprogramm absolviert.

Zwischen meist traditionellen Melodien entstand ein abwechslungsreicher Nachmittag, der zeigte: Auf dem Hackbrett lässt sich fast alles spielen – vorausgesetzt, jemand versteht sein Handwerk. Auch weiss Sturzenegger viel über den Bau und die Geschichte des Hackbretts sowie Appenzeller Bräuche zu erzählen. «Ich fing mit 15 Jahren an zu spielen. Das hier ist mein drittes», sagte er dem Schreibenden nach dem Konzert.

Jodeln und singen

Nicht fehlen durfte das Zäuerli, ein Naturjodel, der in Appenzell Ausserrhoden gepflegt und geliebt wird; es wird langsam und getragen gesungen. Dem Pendant dazu sagt man in Appenzell Innerrhoden Ruggusseli. «Das Ruggusseli ist eine

Nuance schneller, die Melodiebewegung etwas grösser», erklärte Sturzenegger. Und die bekannten Lieder wurden vom Publikum lautstark mitgesungen.

Auch Sturzeneggers zahlreiche Appenzeller Witze wurden mit herzlichem Gelächter quittiert. Und noch eine gute Nachricht vom Künstler: «Der Nachwuchs ist gesichert. Junge Musikerinnen und Musiker entdecken das Instrument neu.» Es gebe zahlreiche Musikschulen im Appenzellerland und anderswo. Vielleicht auch deshalb, weil das Hackbrett eine seltene Kombination bietet: Es klingt gleichzeitig uralte und erstaunlich frisch.

Am Ende blieb vor allem eine Erkenntnis: Manchmal braucht es kein grosses Orchester, um grosse Musik zu machen. Zwei kleine Schlägel, ein paar Dutzend Saiten und schon merkt man, dass das Hackbrett viel mehr kann, als nur zum Ländler aufzuspielen.

Poschtilädeli Greifensee

Pasta Basta

Könnte man wohl hier schon sagen! Die ansprechenden Pastas in der einzigartigen Haarverpackung sind wieder im Poschtilädeli zu finden. Es gibt bunte Farfalle, Sepia- oder Trüffelpaggetti, al Pistaccio und all'arrabiata für stramme Kerle! Wer gerne Risotto hat, findet eines al limone und al vino sowie eines mit Safran. Dazu passend gibt's natürlich noch die feinen Saucen. So steht einem Pastaplausch nichts mehr im Weg.

Im Männerzimmer finden Sie ausserdem noch spannende Gesellschaftsspiele, welche an einem Pastaabend sicher auch nie verkehrt sind.



Musikschule Uster Greifensee

Instrumente entdecken

Streichen, schlagen, drücken, pusten, singen oder zupfen? Höre, wie Querflöte, Geige oder Posaune klingen, probiere viele verschiedene Instrumente aus und entdecke dabei dein Lieblingsinstrument. Die Instrumentenvorstellungen und das Kinderkonzert bieten einen einmaligen Einblick in die Vielfalt der Musikinstrumente.



Instrumentenvorstellung Greifensee

Die Instrumentenvorstellung in Greifensee findet am Donnerstagabend, 9. April, von 18.30 bis 20 Uhr im Schulhaus Breiti statt. Zuerst werden in einer unterhaltsamen Theaterszene einige Instrumente vorgestellt, ab 19 Uhr können die Instrumente ausprobiert werden.



Kinderkonzert und Instrumentenvorstellung Uster

Unter dem Motto «Kinder spielen für Kinder» gestalten die jüngsten Musikerinnen und Musiker der Musikschule am Samstag, 11. April, um 10 Uhr ein fröhliches Konzertprogramm zum Auftakt der Instrumentenvorstellung in Uster. Dabei sorgen die talentierten Nachwuchsmusiker für eine inspirierende und unterhaltsame Atmosphäre.

Im Anschluss an das Kinderkonzert können die Instrumente zwischen 11 und 13 Uhr gleich selbst ausprobiert werden. Bei den Instrumentenvorstellungen wird die beeindruckende Vielfalt der Musikinstrumente erlebbar. Musiklehrpersonen zeigen ihre Instrumente, haben Antworten auf Ihre Fragen und geben wertvolle Auskünfte rund um ihr Instrument, das Singen und die verschiedenen Unterrichtsmöglichkeiten.

Für das Schuljahr 2026/27 kann man sich bis 31. Mai unter musikschuleuster.ch anmelden.

KATH. PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Hoffnung

Ein Glauben, der Menschen in die Lebendigkeit führt, genährt aus Jesu Vertrauen in Gottes Gegenwart auch in Leid und Schmerz und sogar über den Tod hinaus: Diese hoffnungsvolle, befreiende Botschaft bekennen und feiern wir allen Gründen zur Resignation zum Trotz – besonders an Ostern.

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Kar- und Ostergottesdienste (Termine s. Kalender auf Seite 8). Im Spannungsbogen der eindrücklich verdichteten Tage hat das eigene Leben Platz.

Mögen Sie Segen darin erfahren und lichtvoll-lebensfrohe Ostertage verbringen!

Ihr Pfarreiteam Johannes XXIII.



Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Offener Mittagstisch «zäme ässe – zäme sii»



im reformierten Kirchgemeindehaus
am Mittwoch, 15. April, ab 12 Uhr
für Jung und Alt, Familien, Allein-
stehende, Befreundete, Nachbarn ...

Möchten Sie jemanden mit einem
Mittagessen beschenken?
Gutscheine sind im reformierten oder
katholischen Sekretariat erhältlich.

Anmeldung bis Dienstag, 14. April,
12 Uhr
Sekretariat Tel. 044 941 55 25 oder:
info@ref-greifensee.ch



**Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter der Telefonnummer
044 388 25 00 (Mo – Fr 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr)**

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Mitsingen verbindet Generationen

Ein Abend zum Mitsingen, Mitraten und Erinnern: Beim neunten Mitsingkonzert von Christoph Häring im Klairs standen bekannte Lieder aus verschiedenen Ländern und Jahrzehnten auf dem Programm. Die lockere Atmosphäre und kleine Quiz-Einlagen sorgten für einen unterhaltsamen Anlass für die rund 20 Teilnehmenden.



Christoph Häring begleitet die Stücke mit seiner Gitarre. (zvg)

Rund 20 Personen trafen sich kürzlich im Klairs zum Mitsingkonzert von Christoph Häring. Mit Gitarre begleitet, führte der in Uster aufgewachsene und heute in Nänikon wohnhafte Musiker durch ein abwechslungsreiches Programm aus mehreren Jahrzehnten Pop- und Volksmusik. Die Liedtexte wurden auf eine Leinwand projiziert, sodass alle ohne Vorbereitung mitsingen konnten. Die Atmosphäre war locker und gemütlich. Eröffnet und be-

endet wurde der Anlass mit Liedern der Beatles, der Lieblingsband des Musikers. Dazwischen spannte sich der Bogen von internationalen Pop-Hits wie unter anderem von Tracy Chapman, Cyndi Lauper, Vanessa Carlton sowie der Kelly Family. Auch ein französisches Chanson («Les Champs-Élysées») fand seinen Platz im Programm.

Als grosser Quiz-Fan lockerte Christoph Häring das Konzert immer wieder

mit musikalischen Rätselrunden auf. Dabei galt es, angespielte oder angedeutete Lieder zu erkennen. Wer richtig lag, hatte unter anderem die Chance, einen Gratis-eintritt für ein nächstes Mitsingkonzert zu gewinnen.

Nach der Pause folgte ein Schweizer-deutscher Teil mit Liedern von Mani Matter sowie den bekannten Stücken «Campari Soda» und «Alperose». Es folgten italienische Evergreens («Azzurro», «Marina», «L'Italiano») und anschliessend deutschsprachige Klassiker wie «Über den Wolken», «Ich liebe das Leben», «Marmor, Stein und Eisen bricht» oder «Griechischer Wein».

Christoph Häring stammt aus einer musikbegeisterten Familie: Die Vorliebe für die Beatles übernahm er von seinem Vater, jene für Simon & Garfunkel von seiner Mutter. Seit 2023 ist er professionell als Musiker und Songwriter tätig und tritt sowohl solo als auch im Duo auf.

Das Konzert war bereits die neunte Ausgabe dieser Reihe in Nänikon. Für das zehnte Mitsingkonzert am Freitag, 25. September, ist etwas Besonderes geplant. Interessierte können bis zum 25. Mai über die Website www.christophhaering.ch von Christoph Häring einen persönlichen Musikwunsch einreichen. Drei Vorschläge werden ausgewählt; wer mit seinem Wunsch berücksichtigt wird, erhält einen Gratis-eintritt für das Jubiläumskonzert im Klairs. Zusätzlich profitieren die ersten zehn Anmeldungen von einem «Bring-a-Friend»-Bonus.

Bibi Bachmann

ANDERNORTS

Outdoor-Sportwoche Buchholz

(eing.) Vom 7. bis 11. April lädt die Stadt Uster zur Outdoor-Sportwoche Buchholz ein. Während fünf Tagen können Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien kostenlose Sportangebote im Freien ausprobieren und verschiedene Sportmöglichkeiten auf der Sportanlage Buchholz kennenlernen. Am 7. April findet eine Eröffnung mit Stadtpräsidentin Barbara Thalmann und Stadträtin Karin Fehr statt. Alle Kurse sind kostenlos und finden draussen statt.

Die Outdoor-Sportwoche auf der Sportanlage Buchholz findet zum ersten Mal statt. Die Sportstadt Uster bietet der Bevölkerung während einer Woche viele verschiedene kostenlose Sportangebote an. Die Kurse finden alle draussen statt und sind für jedes Fitnesslevel geeignet. Geleitet werden die Kurse von Vereinen, lokalen Sportanbietern sowie städtischen Fachpersonen. Für die Bike- und Kletter-

kurse wird wegen der begrenzten Plätze eine Anmeldung empfohlen.

Nach der feierlichen Eröffnung am 7. April um 18 Uhr durch Stadtpräsidentin Barbara Thalmann und Stadträtin Karin Fehr zeigt Profi Eric Manser den Anwesenden, wie man die SportBox und den Street-Workout-Park für das eigene Training nutzen kann. Getränke und ein gesunder Snack stehen ebenfalls bereit.

Vielfältiges Programm für die ganze Bevölkerung

Während der Woche gibt es viele weitere Bewegungsangebote. Dazu gehören Pumptrack-Workshops mit Radprofi Franco Marvulli, Schnupperklettern an der Aussenwand der Kletterhalle Griffig, Basketball für Kinder, ein Ganzkörpertraining im Wald, eine Einführung in den Orientierungslauf sowie geleitete Bike- und Lauftrainings. Am Samstag findet zum Abschluss ein offener Sportnachmittag statt, an dem verschiedene Trendsportarten unverbindlich ausprobiert werden können.

Das gesamte Kursprogramm und Anmeldung zu den einzelnen Kursen sind online unter www.uster.ch/outdoorsport zu finden.



KALENDER

- Donnerstag, 2. April**
 9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Gründonnerstag Spezial, Dorfparkplatz
- Freitag, 3. April**
 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
- Sonntag, 5. April**
 14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
- Mittwoch, 8. April**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplatz
- Vorschau**
Donnerstag, 9. April
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
 18.30–20 Instrumentenvorstellung der Musikschule Uster Greifensee, im Schulhaus Breiti
- Freitag, 10. April**
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- Samstag, 11. April**
 Altpapiersammlung
 19.30 Jubiläumskonzert, Schlosschor Greifensee, ref. Kirche, Egg
- Sonntag, 12. April**
 14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht
 17.30 Jubiläumskonzert, Schlosschor Greifensee, Kirche St. Peter, Zürich
- Montag, 13. April**
 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
 14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»
- Mittwoch, 15. April**
 Kartonsammlung
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplatz
 14.30–15.30 Musikcafé mit den Kiener Kids, Zentrum «Im Hof»
- Donnerstag, 16. April**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 17. April**
 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- Samstag, 18. April**
 19.30 Horntrio, KGG-Konzert, im Landenberghaus
- Sonntag, 19. April**
 14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum Ocht

REF. KIRCHGEMEINDE

- Gottesdienste**
Gründonnerstag, 2. April
 18.30 Gottesdienst mit Passamahl im Kirchgemeindehaus
 Pfr. Jörn Schlede
 Musik: Stefan Erl
- Karfreitag, 3. April**
 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfr. Jörn Schlede
 Musik: Ingrid Alexandre, Mezzosopran; Stefan Bleicher, Orgel
- Ostersonntag, 5. April**
 5.45 Osternachtfeier mit Abendmahl
 Pfr. Jörn Schlede und Konfirmandinnen und Konfirmanden
 Musik: Sonja Hutterli, Klarinette; Nicolas Bigler, Orgel
 Anschliessend Zmorge
- 9.30 Gottesdienst für Gross und Chli mit Abendmahl,
 Pfr. Jörn Schlede
 Musik: Sonja Hutterli, Klarinette; Nicolas Bigler, Orgel
 Anschliessend Kirchenkaffe mit Ostereiertütsche
- Freitag, 10. April**
 10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof»
 Pfr. Jörn Schlede
- Veranstaltungen**
Karfreitag, 3. April
 17 Passionskonzert zum Karfreitag «Christus, der ist mein Leben»
- Mittwoch, 8. April**
 14 Grina-Träff im KGH
 Thema: «Geschichten»

Vorschau

- Sonntag, 12. April**
 9.30 Gottesdienst, Pfr. Jörn Schlede
 18 Ökum. Jugendgottesdienst in Uster
- Dienstag, 14. April**
 19.30 Die Bibel öffnen

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden in der Regel im Landenberghaus statt. Ausnahmen werden speziell aufgeführt.

- Donnerstag, 2. April**
 18.30 Abendmahlfeier mit Erstkommunion, Christoph Albrecht SJ, Hella und Gregor Sodies, Claudia Hiltbrunner
 Die ganze Pfarrei ist herzlich willkommen, anschl. Teilete mit

den Familien der Erstkommunionkinder

- Freitag, 3. April**
 15 Karfreitagliturgie mit Gregor Sodies
 Musik: Noëlle Grübler, Violine
- Samstag, 4. April**
 10 Jubla-Gruppenstunden «Jublinis» und «Limodosenmonster» in der Milchhütte
 22.30 Osternacht mit dem ganzen Seelsorgeteam, erster Teil am Osterfeuer vor dem Schloss
 Exsultet: Klaus Durrer, Musik: Sandro Müller, Flöte; Barbara Müller, Violine/Klavier; Brigitte Wanner, Cello; anschl. Eiertütsche
- Sonntag, 5. April**
 9.30 Feierlicher Ostergottesdienst mit Hella und Gregor Sodies, anschl. Osterapéro
- Mittwoch, 8. April**
 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
 18 Jubla-Gruppenstunde «Unomomentos», in der Milchhütte
 18.30 Vater-unser-Feier der 2.-Klässlerinnen und -Klässler mit ihren Familien in der ref. Kirche
- Donnerstag, 9. April**
 8.30 Rosenkranz
 9 Gottesdienst

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 9. April
 Verantwortlich: Kim Christen (kc),
 Tel. 076 391 97 11
 Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
 8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
 Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näher Seite: nag@naenikon.ch

Bibi Bachmann, Tel. 076 445 88 98
 Laura Zaugg, Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Jolanda Löttscher (jl), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2026

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
 nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
 info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich